

Erste Saisonniederlage am elften Spieltag

Und nun ist es endlich soweit !!! Nach saisonübergreifend 12 Spielen ohne Niederlage (9 Siege, 3 Unentschieden) hat es die Fußballer der SG Mauersberg bei Einheit Börnichen erwischt. Und angesichts des klaren 2:5 könnte man meinen sogar recht heftig erwischt. Der Spielverlauf spricht allerdings eine etwas andere Sprache, denn in der ersten Halbzeit war das Team von Trainer Christian Reuther die klar bessere Mannschaft. Allerdings konnten die zahlreichen Torchancen erneut nicht genutzt werden. Und so reichten den Gastgebern 15 schwache Mauersberger Minuten nach der Pause, um die Partie zu entscheiden.

Die Gäste mussten, wie die Gastgeber von Einheit Börnichen auch, auf einige Leistungsträger verzichten. Verletzungsbedingt fehlte bei Mauersberg Torhüter Patrick Drechsel (Ausfall bis zur Winterpause) und Mittelfeldakteur Eric Schreiter. Abwehrspieler Michael Ehrig zog sich vertretungsweise die Handschuhe an, Thomas Reuther und Mirko Geselle rutschten in die Startelf auf. Rutschen ist auch gleich ein gutes Stichwort, denn der ohnehin nicht besonders bespielbare Platz in Börnichen hatte nur bis zur Mittellinie die Sonne zu Gesicht bekommen. Die andere Hälfte war knüppelhart gefroren und bot mit keinerlei Stollenwahl auch nur annähernd halt.

Die erste Halbzeit lässt sich treffend mit einer alten Fußballweisheit wiedergeben. Wer vorne nicht trifft bekommt hinten die Tore. Und während Christian Schreiter, Marko Lötsch, Bruder Rico und Michael Löser vier Hunderprozentige vergaben, klingelte es in der 44. Minute bei der zweiten gefährlichen Aktion der Gastgeber direkt im Mauersberger Kasten. Nach einem (eher unberechtigten) Freistoß prallte der Kopfball von der Unterkante der Latte unhaltbar ins Tor. Anstelle einer deutlichen Führung ging es mit 0:1 in die Kabine. Die erste Viertelstunde nach Wiederanpfiff fand Mauersberg leider nicht statt. Diese Gelegenheit nutzten die Gäste um die Partie zu entscheiden. Half beim 0:2 (50´) wiederum das Aluminium mit, unterstützte ein Mauersberger Abwehr Ping-Pong auf der gefrorenen Spielhälfte den Stürmer der Gastgeber beim 0:3 (56´). Letztlich reihte sich auch Ersatzkeeper Ehrig in die Fehlerkette ein und ließ einen zugegeben platzierten Freistoß von der Strafraumgrenze im Towarteckwinkel einschlagen. Die Gäste zeigten aber auch nach dem 0:4 (63´) die neue Qualität dieser Spielzeit und spielten mit Kampfgeist und Moral weiter nach vorne. Belohnt wurden sie durch Christian Schreiter (1:4, 67´) und dem bereits 50. Mauersberger Saisontreffer durch Michael Löser (2:4, 82´). Den Schlußpunkt setzten dann die Gastgeber wiederum per Kopf in der 88. Minute. Torhüter Ehrig, der beim Herauslaufen ausgerutscht war, konnte dem Ball nur noch auf dem Hosenboden sitzend nachschauen. Die erste Niederlage der Saison ist sicherlich ein paar Tore zu hoch ausgefallen aber auch nicht ganz unverdient. Der Unterschied ist an diesem Tag an wenigen Dingen festzumachen. An erster Stelle steht sicherlich die Chancenverwertung, die beim Gastgeber nahe an die 100 Prozent heranreicht, seitens der SG Mauerberg nicht einmal den letzten Wahlergebnissen der FDP Konkurrenz macht. Zudem kamen die Gastgeber deutlich besser mit den schwierigen Platzverhältnissen klar. Zu guter Letzt die eklatante Kopfballschwäche bei Standardsituationen, wo nahezu kein Luftkampf gewonnen werden konnte.

Und auch wenn die unerwartete Serie zum Saisonauftakt kurz vor der Winterpause gerissen ist, so hat sich die SG Mauerberg eine hervorragende Ausgangsposition im Kampf um das immernoch aktuelle Saisonziel einstelliger Tabellenplatz verschafft. Und jeder, bei dem nach zehn Spieltagen andere Erwartungen gewachsen sind, der sei Herzlich Willkommen zurück in der Realität. Und wie schwer die Fußballwirklichkeit letztlich ist, wird auch kommenden Samstag wieder zu spüren sein. Dann erwartet die SG Mauerberg eine schwere Auswärtspartie beim Tabellendritten in Heidersdorf. Da zudem auch Ersatzkeeper Ehrig aus privaten Gründen fehlen wird, steht diese Woche im Zeichen der Torhüterfindung für dieses Spiel.

[zurück](#)

